

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Der Berner Automärit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-633708>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

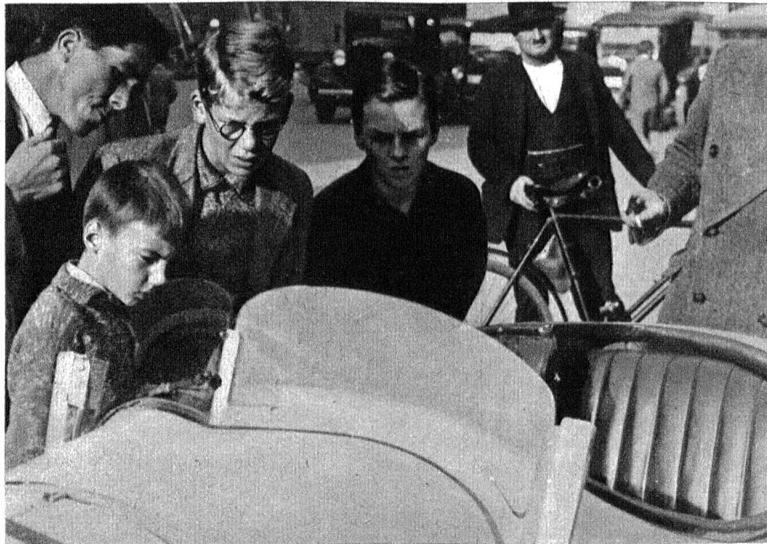
# Der Berner Automärit



Jeden Dienstag mittag, nach Beendigung des Schweinemarktes, beginnt auf dem Waisenhausplatz in Bérrn der Automärit.



Der Herr Vertreter will schöne Bilder zeigen, man ist noch etwas misstrauisch, das wird sich aber bald legen.



Der rassige kleine Rennwagen findet viele Interessenten, ob es aber auch kaufkräftige sind ist die andere Frage.



Die Probefahrt. Auf einer kurzen Fahrt wird sich der Käufer am besten von den Vorzügen des Wagens überzeugen und Mut zum Kauf kriegen.



Grossmutter und Enkel. Die Grossmutter: „Bi dene tuusigs moderne Auto weiss me bald nümme was vor- und hingernachen isch“.



Viele neue Wagen stehn in Reih und Glied. Auf den Kühlerhauben liegen eine Menge Prospekte, die alle Vorteile des Wagens rühmen. Unverbindlich kann man alles studieren.



Bequemer als mein Handwagen wäre dieser alte Ford schon, um auf den Markt zu fahren. Er überlegt schon, wie er ihn in einen kleinen Lastwagen verwandeln könnte.



Wie viele Hoffnungen und Wünsche spiegeln sich in den wundervollen grossen Schutzblechen dieses Chryslers.